

SERVVUS GMIUND

AUSGABE NR. 7
SCHULJAHR 2016

DAS GOAßN BLADL





VOR- WORT

MAXI Z Basti B.
Valentina (Valen) Serline (Serline)
Lulu (Luana) Lukas Dennis
Maxi F. Lala (Lani)
Tobias Constantin Maxi



LIEBE SCHÜLER, LIEBE VERWANDTE, LIEBE LESER,

WIEDER HABEN WIR UNS BEMÜHT, DIE NEUE SCHÜLERZEITUNG ZU ERSTELLEN. NATÜRLICH HABEN WIR WIEDER INTERVIEWS, RÄTSEL, WITZE, TEXTE UND BILDER UND WAREN SOGAR BEIM ERSCHAFFER DER SCHULZIEGE: QUIRIN ROTH!

AUßERDEM WAREN WIR AUF DEM GUT KALTENBRUNN WEGEN EINES GESUNDEN PAUSENBROTS. UPS! SO VIEL WOLLTEN WIR EUCH DOCH GAR NICHT VERRATEN!

NAJA, HAUPTSACHE LUSTIG!

EURE SCHÜLERZEITUNGSREDAKTION

QUIRIN ROTH BILDHAUER UND KÜNSTLER AUS GMUND



Quirin, Balthasar Roth,
geboren am 08. Januar 1943,
Bildhauer und Künstler aus Gmund.

Hallo Herr Roth, schön, dass Sie Zeit für uns haben und uns in Ihrem Atelier in Gmund empfangen.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, die Ziege, die am Brunnen in unserem Pausenhof steht, zu entwerfen?

Da muss ich direkt überlegen... Ein Kunde von mir wollte eine Ziege in der Größe als Statue haben. Deshalb habe ich mir in Eck, bei einem Bauern Fotos von der Ziege gemacht und habe diese dann begonnen zu modellieren.

Fast gleichzeitig sollte der Schulhof der damaligen Grundschule neu gestaltet werden. Dafür gab ich auch einen Gestaltungsvorschlag ab. Bei meinem Vorschlag habe ich einen Brunnen mit eingeplant und passend dazu eine Ziege. Außerdem wollte ich Sitzgelegenheiten in den Hang hinein bauen und Springspiele (Himmel und Hölle etc.) in den Pausenhof einpflastern. Alle diese Vorschläge wurden letztlich auch so umgesetzt und somit auch die Ziege und der Brunnen. Für die Ziege musste die Gemeinde lediglich den Bronzeguss bezahlen, für meine Bildhauerarbeiten habe ich kein Honorar verlangt.

Die Einweihung des Schulhofes und des Brunnens war besonders lustig. Zusammen mit Herrn Rausch, dem damaligen Rektor und Herrn Wagner von der Konditorei Wagner haben wir die Ziege ein weiteres Mal gegossen, nun aber aus Schokolade. Diese haben wir dann mit Lebensmittelfarbe angestrichen, so dass sie wie die Ziege aus Bronze aussah. Der Einweihungstag war ein sehr sonniger Tag und wir mussten die „nachgemachte“



Schokoladenziege auf die Brunnsensäule stellen. Damit sie nicht schmolz und die Zuschauer unseren Schwindel bemerkten, mussten wir sie unter einen Schirm stellen. Dazu erzählte ich die Geschichte, dass ich der Schirmherr der Ziege bin und deshalb musste ein „Schirm her“. Als dann die ganzen Reden gehalten waren, nahmen wir die Ziege herunter und legten sie auf ein Tuch. Kinder durften sie dann mit einem Gummihammer zerschlagen und jedes Kind ein großes Stück Schokolade erhalten. Die Ziege bestand aus ca. 18 Kg Schokolade. Erst danach holte ich die „echte“ Bronzeziege und stellte sie auf ihren Sockel.

In meiner Rede vorher erzählte ich davon, dass man die Ziege früher die Kuh des kleinen Mannes nannte, weil sie die einfachen Menschen ernährte und genau das tut auch diese Ziege – bei diesen Worten brach ich der Ziege ein Hörndl ab und verspeiste es. Die Leute waren ganz entsetzt, dass ich der Ziege ein Horn abgebrochen habe und das dann auch noch aufaß....

Haben die Zuschauer nicht gemerkt, dass sie eine Schokoladenziege auf die Säule stellten?

Nein, sie haben gedacht, dass ich einer Bronzeziege das Horn abgebrochen habe – wir haben die Schokoladen-Goaß wirklich gut gemacht. Es ging regelrecht ein Auf-

schrei durch die Leute und die Kinder, die da waren.

Machen Sie auch für andere Personen Ziegen?

Die Ziege habe ich noch einmal gegossen und die ging dann nach Hamburg.

Haben Sie die Form für die Ziege noch?

Nein, aber das Gipsmodell, das habe ich noch.

Können Sie uns kurz den Herstellungsweg für so eine Figur aus Bronze aufzeigen?



Den Herstellungsweg: Man macht zuerst eine Zeichnung, so dass man sich vorstellen kann, wie das wird. Dann wird aus Vierkant-Metalstangen ein Gerüst, wie ein Skelett gemacht und da wird dann mit Modellierton, grauem Lehm, die Figur Stück für Stück aufgebaut. Wenn sie dann in Ton modelliert ist wird eine Silikonform davon gemacht. Wie das geht, ist schwierig zu erklären.

Diese Silikonform besteht aus zwei Hälften und diese Negativ-Figur wird dann mit Wachs ausgestrichen, ca. 5-6mm dick. Dann werden diese beiden Hälften zusammengesetzt. Innen ist die Form hohl, wie so ein Schokoladenosterhase. Die Form wird dann in einer Bronze-Gießerei in einen Gipsblock gegossen. Das Wachs in der Form schmilzt, verdampft und dieser Hohlraum wird dann mit Bronze ausgefüllt. Nach Erkalten der Bronze wird der Gipsblock abgeschlagen und das ist der spannendste Moment, ob auch alle Details richtig ausgegossen wurden.

Ist bei einem Ihrer Kunstwerke schon einmal ein Bronzeguss schief gegangen ?

Nein, dafür ist so ein Guss viel zu teuer, als dass man schludrig arbeiten könnte.

Was ist ihre Berufsbezeichnung ?

Ich bin Bildhauer und wenn ich angeben möchte, könnte ich sagen, ich bin akademischer Bildhauer, denn ich habe an der Kunstakademie in Nürnberg studiert. Ich habe aber weder auf Visitenkarten noch sonst wo den Titel akad. Bildhauer, denn von dem akademisch kann man sich nichts kaufen.

Mögen Sie Ziegen ?

Ja, sehr gern. Sie sind mir von den Tieren auf dem Bauernhof eigentlich die Liebsten. Ich mag sie lieber als Kühe, obwohl wir noch sechs Kühe zuhause haben. Meine Frau ist ja Bäuerin. Aber Ziegen sind so gescheit und pfffig.



Wie lange arbeiten Sie schon als Künstler ?

Oh, in die Lehre gekommen bin mit 14 – ich hab zuerst eine Holzschnitzer-Lehre gemacht – und jetzt bin ich 73 ! Also arbeite ich seit 59 Jahren in diesem Beruf !

Wie viel Geld verdienen Sie an einer Ziege ?

Das kann man so nicht sagen. Es kommt immer darauf an, wie lange ich daran arbeite, was der Guss kostet und so weiter. Und was eure Ziege im Schulhof gekostet hat – das ist schon so lange her. Außerdem habe ich damals meine Arbeitszeit nicht berechnet, sondern lediglich das Material musste bezahlt werden.

Fertigen Sie auch andere Tiere an ?

Ja natürlich. Zum Beispiel den Hund beim Thomas Mann-Guss. Ich habe schon Gamsen, Enten (Brunnen in Tegernsee), Pferde in Lebensgröße angefertigt. So ein Gusspferd kann bis zu einer Tonne schwer werden.

Haben Sie schon Kunstwerke ins Ausland geliefert ?

Ja, nach Italien zum Beispiel. In Barbarino, Partnerortschaft von Schliersee, da hab ich eine Plastik von einem Dichter und Naturforscher (Francesco de Barberino) angefertigt. In der Nähe von Lucca (Toscana) hab ich einen springenden Hund gefertigt. Nach Philadelphia durfte ich Figuren mit dem Titel „Deutsche Handwerker des Mittelalters“ liefern – und zwar persönlich. Die Firmenleitung hat mir den Flug und den Aufenthalt bezahlt.

Wie viele Kunstwerke haben Sie schon angefertigt ?

Oh, mit dieser Frage hätte ich auch rechnen müssen.

Um den Tegernsee herum: mindestens 10-12 ... alle anderen bekomme ich gar nicht mehr zusammen – es waren schon sehr viele.

Ein schöner Auftrag waren die Posaunen – Engel für die Frauen-Kirche in Dresden. Die Orgel steht in der Kirche auf dem Altar und auf der Orgel sind die lebensgroßen Engel.

In der Gmunder Kirche habe ich ein Relief am Altar und ein Relief zur Bergpredigt am Ambo gemacht.

An welcher Figur haben sie am längsten gearbeitet ?

Das war der Francesco de Barbarino und der Thomas Mann mit Hund, daran habe ich sehr lang gearbeitet. Es sind ja auch zwei Figuren. Am Mann habe ich ca. 3-4 Wochen modelliert, den Hund habe ich dann in zwei Tagen geschafft. Manchmal ist das so, als ob es einen aus den Händen läuft, dann darf man auch nicht aufhören, sondern weiterarbeiten so lange es so gut läuft.

Gibt es ein Material, mit dem sie am liebsten Arbeiten ?

Mit Ton modellieren mach ich am liebsten.

Die fertigen Figuren sind dann alle aus

Bronze gegossen ?

Fast alle, manche wie die Engel für Dresden werden auch aus Holz gefertigt – aber leider nur noch sehr selten.

Sind Sie momentan an einem Kunstwerk beschäftigt ?

Momentan bin ich „schaffensfrei“ – wenn jemand also etwas angefertigt haben möchte, könnte ich dies tun.

Herr Roth, wir bedanken uns herzlich für das ausführliche und sehr nette Interview.

Gern geschehen. Wenn ihr mal wieder vorbeischaun wollt – wenn mein VW-Bus vor dem Atelier steht bin ich da. Ihr könnt mich gerne besuchen.



Die Ziege (Hausziege)

Sie fressen gerne Kräuter, Gräser und Sträucher und knabbern oft an Bäumen.

Erwachsene Hausziegen wiegen ungefähr 80 Kilo. Die Mitglieder der Ziegenfamilie heißen Bock (männliches Tier), Geiß oder Ziege (weibliches Tier) und Kitz, Ziegenlamm oder Zicklein (Jungtier).

Junge Zicklein haben keine Hörner. Sie springen bald schon lustig hin und her und trinken Milch aus Mutters Euter. Der Ziegenbock hat Hörner und einen Bart. Bei einigen Ziegenrassen haben auch die Geißen Hörner. Die Geiß gibt etwa 1000 Liter Milch im Jahr, einige sogar bis zu 1700 Liter.

Mit eineinhalb Jahren kann die junge Ziege Mutter werden.

Nach fünf Monaten Tragezeit bringt sie im Frühling meist zwei Zicklein zur Welt. Sie wiegen bei der Geburt vier Kilo. Etwa drei Monate lang ernähren sie sich von der Muttermilch, erst wenn sie weiden, beginnen sie wiederzukäuen.

Eine ausgewachsene Ziege wiegt je nach Rasse zwischen 30 und 90 Kilo.

Sie gibt uns Fleisch, Milch, feines Saffianleder oder seidige Wolle.

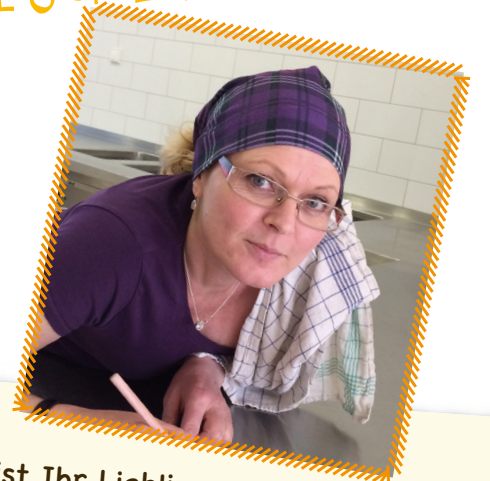
Dank ihrer überaus großen Anpassungsfähigkeit war sie wahrscheinlich eines der ersten Haustiere des Menschen (schon vor zwölftausend Jahren, wie Funde im Iran belegen).

Ziegen sind sehr klug und können auch als Einzeltiere leben. Manchmal sieht man sogar eine Schafherde, deren Leithammel ein Ziegenbock ist.

ÜBER MICH...



Unsere Küchen-Fee Barbara Schäffler



Interview mit der Küchen-Fee Barbara Schäffler

Wie alt sind Sie?
44, und ich werde bald Oma.

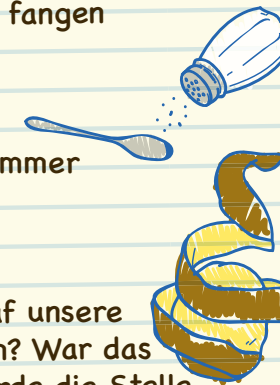
Was machen Sie genau für den
Mittagstisch?

Ich bereite die Suppen,
Salate und die Nachspeisen
zu.



Um welche Uhrzeit fangen
Sie an?
10:15 Uhr.

Wollten Sie schon immer
Köchin werden?
Ja.



Wie wurden Sie auf unsere
Schule aufmerksam? War das
Ihre Idee oder wurde die Stelle
Ihnen empfohlen?
Ich habe das Stellenangebot im GELBEN
BLATT gelesen und mich dann gleich
beworben.

Was ist Ihr Lieblingsessen?
Lasagne.

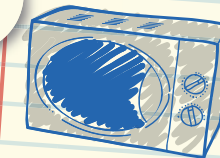
Was kochen Sie am liebsten?
Ebenfalls Lasagne.

Wie kann man Müll beim Kochen
vermeiden?
Indem man frische Produkte einkauft
und wenig Fertigware.

Weinen Sie auch beim Zwiebel schneiden?
Ich schneide keine Zwiebeln, das macht
der THERMOMIX für mich.

Wie oft haben Sie sich schon geschnitten?
Oft.

Was ist Ihr Lieblingsgemüse?
Spargel und alles was je nach Jahreszeit
wächst.



Was ist Ihr Lieblingsobst?
Erdbeeren und ich mag
auch anderes Obst, passend
zur Saison.

Vielen Dank!
Foto: Lukas Interview: Valentina

SCHORNSTEINFEGER

DIE GLÜCKSBINGER ?!



Um zu erfahren was ein Kaminkehrer so alles macht, luden wir Herrn Reiner Farnbacher (Bezirkskaminkehrermeister) und seinen Kollegen Herrn Matthias Marcher in unsere Redaktion ein.

Herr Farnbacher, wie lange arbeiten sie schon als Kaminkehrer ?

F: Nun schon seit 33 Jahren.

Wie hoch war das höchste Haus, auf dem sie bisher gearbeitet haben ?

F: Es hatte 18 Stockwerke, war also ein Hochhaus mit ca. 50m Höhe.

Mein höchster Kamin, den ich gekehrt habe war 65m. Da benötigt man schon lange Reinigungsleinen. Oben bewegt sich der Schornstein, sonst würde er abbrechen. Noch kippeliger sind lange, moderne Edelstahlkamine. Bei den großen Schornsteinen, wie in Louisaenthal, muss man von innen hineinsteigen und mit Atemmaske von innen kehren. Der Schornstein hat innen über die ganze Länge den gleichen Durchmesser. Er ist außen unten nur viel breiter, damit er besser hält.

M: In alten Häusern, wie z.B. im Maximilian drüben gibt es sogenannte „Deutsche Kamine“. Diese musste man früher von innen reinigen und besteigen. Da klemmte bzw. spreizte man sich in den Kamin und kratzte eine Seite nach der andern frei. So stieg man bis nach oben. Das war aber sehr anstrengend und auch ungesund, da man keine Atemmaske hatte sondern nur ein Staubtuch.

Haben Sie auch den Schornstein der Schule und des Rathauses gereinigt ?

F: Ja, aber dieses Jahr kommen wir erst im Juli oder August zur Schule.

Wie viele Häuser schaffen Sie ungefähr pro Tag ?

F: Je nachdem was für Arbeiten anfallen: Zwischen 5 und 25 Gebäude. Müssen wir nur aufs Dach steigen und reinigen, dann geht es schneller, wenn wir aber Messarbeiten an der Heizung durchführen müssen, dauert es natürlich viel länger. Früher hat man jeden Tag ungefähr 30 Häuser geschafft – heute ist die Aufgabenart aber viel umfangreicher.

Warum wollten Sie Kaminkehrer werden ?

F: Der Kontakt mit den Leuten macht viel Spaß, auch die Aufgabenvielfalt: Reinigen, Umweltschutz, Klimaschutz und Brandschutz machen viel Spaß. Ich habe mit 15 Jahren ein Praktikum gemacht und das hat mir gleich gut gefallen.

M: Bei mir war es ähnlich. Ich habe verschiedene Praktika gemacht, zum Beispiel auch als Schreiner. Das Schornsteinfegen hat mir aber gleich gut gefallen. Dass man viel draußen ist und nicht den ganzen Tag im Büro sitzt, war für mich auch wichtig. Dann habe ich eine Lehre als Kaminkehrer begonnen.

Wie lange müssen Sie sich abends waschen ?

M: Das dauert eigentlich gar nicht so lange. Nach spätestens einer halben Stunde ist man wieder „grundgereinigt“.

Sind Sie schon einmal vom Dach gefallen ?

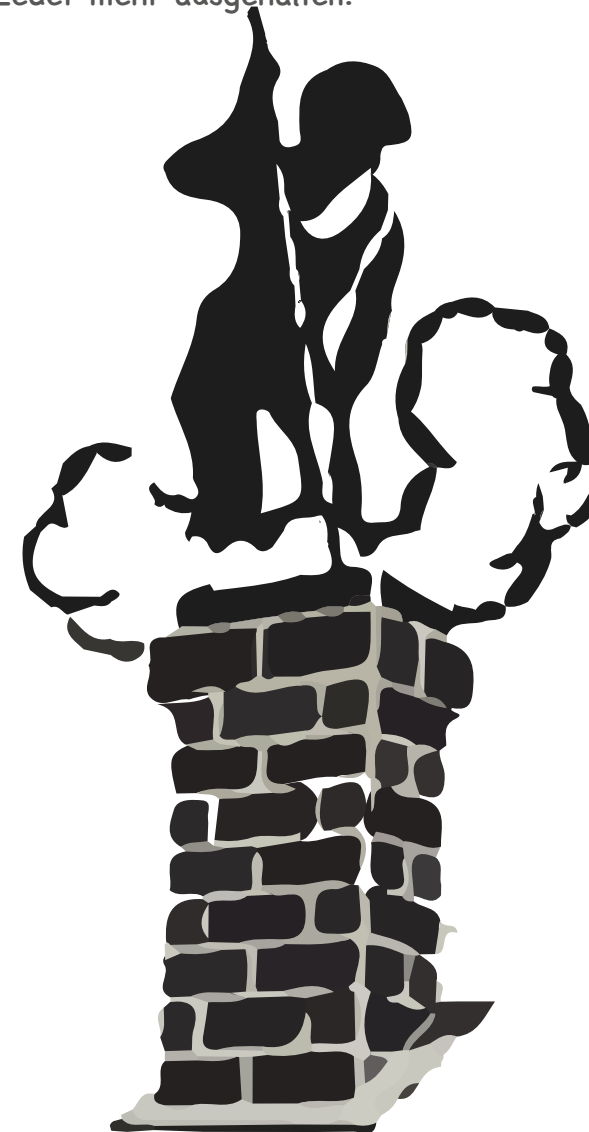
F: Ja, zweimal, aber es ist immer glimpflich und ohne Verletzungen ausgegangen.

M: Mir ist es noch nicht passiert.
Toi, toi, toi.

Warum tragen Kaminkehrer meistens schwarze Kleidung ?

F: Früher war der Ruß sehr schwarz. Damit die Kleidung nicht gleich so dreckig aussieht, war sie schwarz. Außerdem war die Kleidung der Schornsteinfeger früher komplett aus Leder und da war die schwarze Farbe wohl einfacher zu färben.

M: Leder war viel robuster und da man durch die Kamine steigen musste, hat das Leder mehr ausgehalten.



F: Früher hatte der Kaminkehrer auch einen Zylinder auf. Den stellte er vor der Arbeit an der Haustür ab, dann reinigte er den Kamin und währenddessen legten die Hausbesitzer die Bezahlung in den Zylinder. Das war oftmals nur ein Stück Brot oder Eier oder ein Schinken. Nur sehr selten hatten die Leute Geld.

Wie lange brauchen Sie zum Reinigen eines Schornsteins ?

F: Je nach Rußanfall zwischen 5–15 Minuten. Bei Holzheizungen die stark befeuert wurden dauert es länger. Wenn viel Ruß drinnen ist und man zu schnell nach unten kehrt, dann gibt es einen Druck und es kann den Ruß aus der Heizung in die Wohnung drücken – dann schimpft der Hausbesitzer. Bei Öl- oder Gasheizungen muss man nur durchkehren und eben kontrollieren ob nichts im Kamin steckt. Das geht viel schneller.

Arbeiten Sie nur in Gmund ?

F: Nein wir sind in Gmund, Tegernsee und Hausham tätig. Wir betreuen ungefähr 2000 Gebäude.

Was macht ein Schornsteinfeger noch, außer Schornsteine zu fegen ?

F: Unsere Hauptaufgabe ist der Brandschutz und die Energieeinsparung. Wir kümmern uns darum, dass die Heizungen richtig eingestellt sind, dass die Kamine richtig angeschlossen sind, dass die passende Menge Luft der Heizung zugeführt wird, dass die Feuerstätte sicher ist, dass man weniger Brennmaterial benötigt und daher weniger CO₂ – Belastung in der Umwelt hat.

M: Wir analysieren auch Gebäude, ob das Mauerwerk und die Fenster gut sind, sodass wenig Wärme verloren geht – das ist auch noch eine Aufgabe von uns.

Welches Werkzeug brauchen Sie zum Arbeiten ?

M: Wir haben viele verschiedene Besen. Für Kamine haben wir die klassische Leine mit der Kugel als Gewicht. Dadurch wird der Besen im Kamin nach unten gezogen. Je nach Kamin haben wir ganz verschiedene: Drahtbürsten, Bürsten mit Pferdehaaren, je nach Anforderung haben wir 5-10 Besen dabei.

F: Da jeder Kamin einen anderen Durchmesser hat, brauchen wir auch verschiedene „Schlagzeuge“. Das ist der Fachausdruck für unsere Besen.



Fahren Sie einen großen Transporter ?

F: Nein, wir haben zurzeit einen Fiat Panda und einen VW Caddy. Je größer das Auto ist, desto schwerer wird es, die Leitern vom Dach zu holen, außerdem müssen wir oft in enge Einfahrten und Straßen fahren. Da ist ein Kleinwagen einfach praktischer. Das Werkzeug nehmen wir nach Bedarf mit.

Wann muss ein Ofen oder eine Heizung erneuert werden ?

M: Schwierig: Wenn der Abgasverlust zu hoch ist. Es gibt eine Bundes-Emissionschutz-Verordnung. Nach der müssen sich alle Hausbesitzer richten. Geht der Abgasgrenzwert über den festgelegten Wert, gibt es eine Nachmessung. Ist der Wert wieder zu hoch, so kann es sein, dass die Anlage stillgelegt werden muss. Eine weitere Verordnung sagt, dass ein Heizkessel nicht älter als 30 Jahre sein darf. Ist er älter, muss er ausgewechselt werden. Das Ganze ist recht kompliziert.

Ist schon einmal ein Feuer ausgebrochen, weil Sie falsch gekehrt haben ?

M: Eigentlich nicht, es könnte sein, dass mal etwas passiert. Ist uns aber noch nicht passiert.

F: Wenn ein Kamin brennt, so ist das meist ein Verschulden des Betreibers. Die Leute sind so unvernünftig und verbrennen schlechtes, nasses Holz, Kunststoffe oder Abfall. Dadurch entsteht im Kamin eine schwarze Teerschicht, die den Durchschnitt des Kamins verkleinert und, wenn es dumm läuft, Feuer fangen kann. Das nennt man dann einen Kaminbrand.

M: Wenn der Kamin mit solch einem Pech verengt ist, machen wir einen sogenannten kontrollierten Abbrand – ist aber recht gefährlich. Man hat dabei Temperaturen von 600- 1000°C.

Was ist besser – Öl- oder Gasheizung ?

F: Ölbrennwert- und Gasbrennwertheizungen sind von der Umweltbelastung fast gleich. Bei der Ölheizung hat man einen minimal höheren Schwefelabgasanteil und setzt etwas mehr Feinstaub ab.

Warum sagt man, dass der Schornsteinfeger Glück bringt ?

M: Das ist eine längere Geschichte, es kommt aus dem Mittelalter: Früher waren die Häuser alle aus Holz und waren in der

Siedlung sehr eng aneinander gebaut. Fing ein Haus Feuer, so ist oftmals die gesamte Siedlung abgebrannt.

F: Im 17. Jahrhundert setzten die Kurfürsten daher Schornsteinfeger zum Kontrollieren der Brandstätten ein. Die Schornsteinfeger kamen bis zu 12 mal im Jahr und kratzten die Kamine frei. Dadurch gab es weniger Hausbrände und die Leute meinten, sie hätten durch die Schornsteinfeger Glück gehabt. Viele Jahre lang machten diese Arbeiten Kinder aus Italien, da Kinder leichter in die Kamine passten – grausig.

Gibt es Unterschiede zwischen Kaminkehrer und Schornsteinfeger ?

M: Nein, es sind von Region zu Region verschieden Ausdrücke: In Niederbayern sagt man Rauchfangkehrer, bei uns sagt man Kaminkehrer, weiter nördlich heißt er dann Schornstein- oder Schlotfeger. Das sind viele Bezeichnungen für den gleichen Beruf.

F: Schornsteinfeger ist der offizielle Oberbegriff in Deutschland.

Sind sie eigentlich schwindelfrei ?

F: Ja das gehört zur Grundvoraussetzung für unseren Beruf.

Welcher Schornstein in Gmund ist am schmutzigsten ?

F: (Lacht) Der wurde mittlerweile schon abgerissen

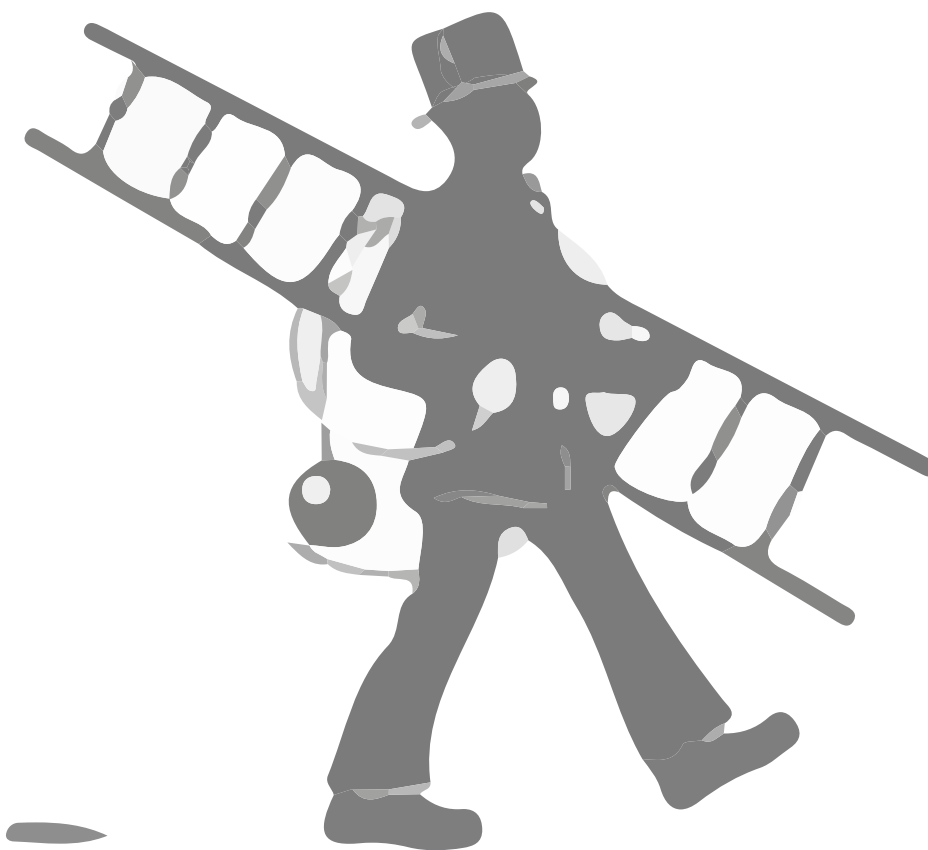
M: Es gibt aber große Unterschiede zwischen den Heizverhalten der Betreiber. Manche verheizen alles, dementsprechend „schmutzig“ sind auch ihre Schornsteine.

Was bedeutet „Emissionswerte“ ?

F: Das sind die Werte, die der Gesetzgeber vorgibt, die eine Heizanlage ausstoßen darf.

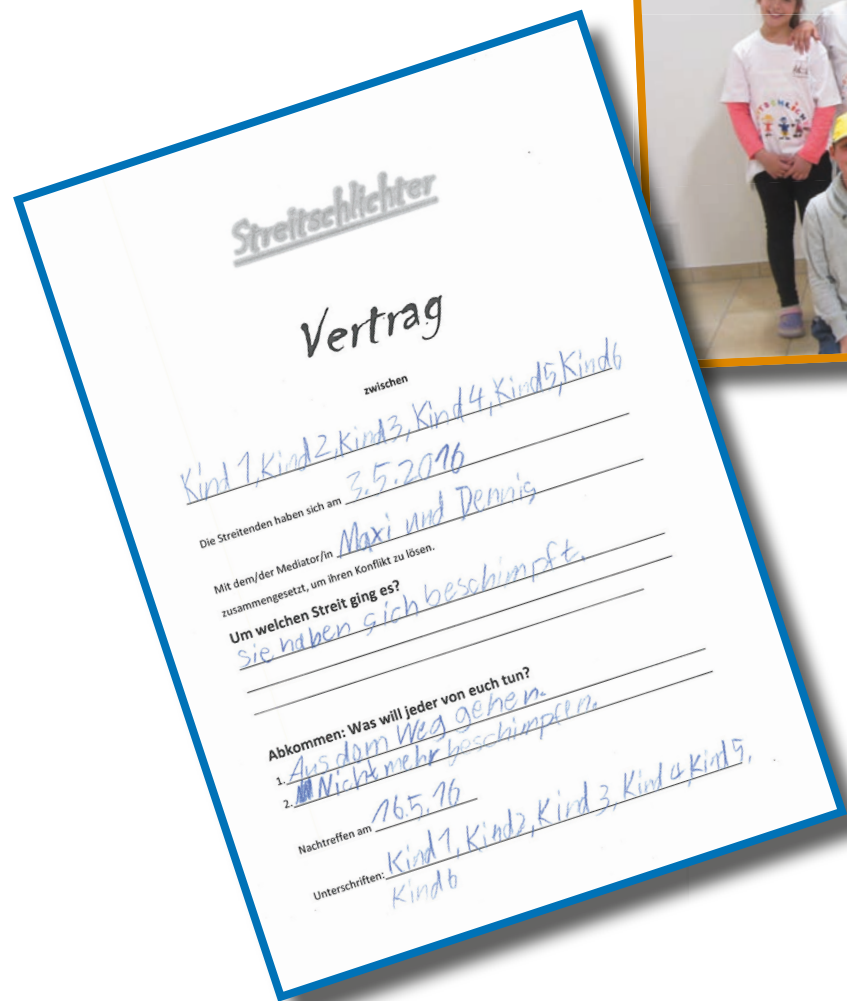
M: Quasi das was am Schornstein an „Schmutz“ herauskommen darf.

Wir bedanken uns für das ausführliche Interview!



DIE AKTUELLEN STREITSCHLICHTER

STREITSCHLICHTER HELFEN, BEI STREITEREIEN ZWISCHEN KINDERN AUF DEM SCHULGELÄNDE DIESE ZU BEENDEN UND MIT EINEM VERTRAG NEUE STREITEREIEN ZU VERMEIDEN.



UNSER STREITSCHLICHTER-AUFTRAG

DEN STREIT ZU KLÄREN IST KEINE PFLICHT, ES IST FREIWILLIG. WIR HABEN REGELN, DIE BEFOLGT WERDEN SOLLEN.

EIN STREIT LÄUFT MEISTENS SO AB:

ZWEI KINDER STREITEN Z.B UM EINEN BALL - SIE KOMMEN ZU UNS. DANN ERKLÄREN WIR DIE REGELN. DANACH ERKLÄRT JEDER WAS PASSIERT IST UND WIE SIE SICH GEFÜHLT HABEN. WIR SUCHEN NACH EINER GEMEINSAMEN LÖSUNG,

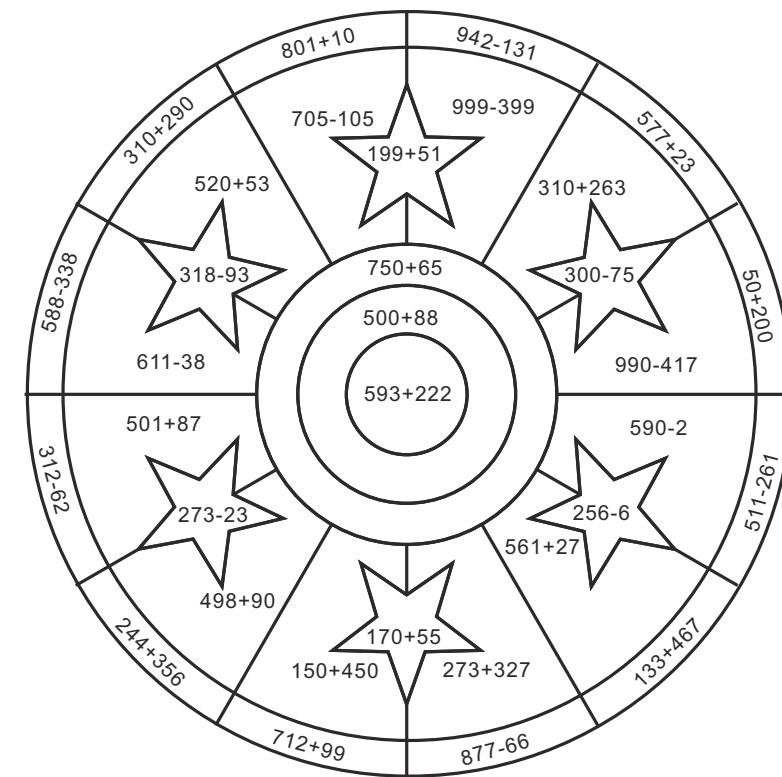
NACH 1-2 WOCHEN IST EIN NACHTREFFEN UND WIR ERKUNDIGEN UNS, OB DER STREIT AUCH WIRKLICH VORÜBER IST. AKTUELLE STREITSCHLICHTER SIND MAXI, MORITZ, MARTIN, DENNIS, ROJDA UND LAURA.

SUCHBILD



HIER HABEN SICH 4 FEHLER EINGESCHLICHEN. FINDEST DU SIE?

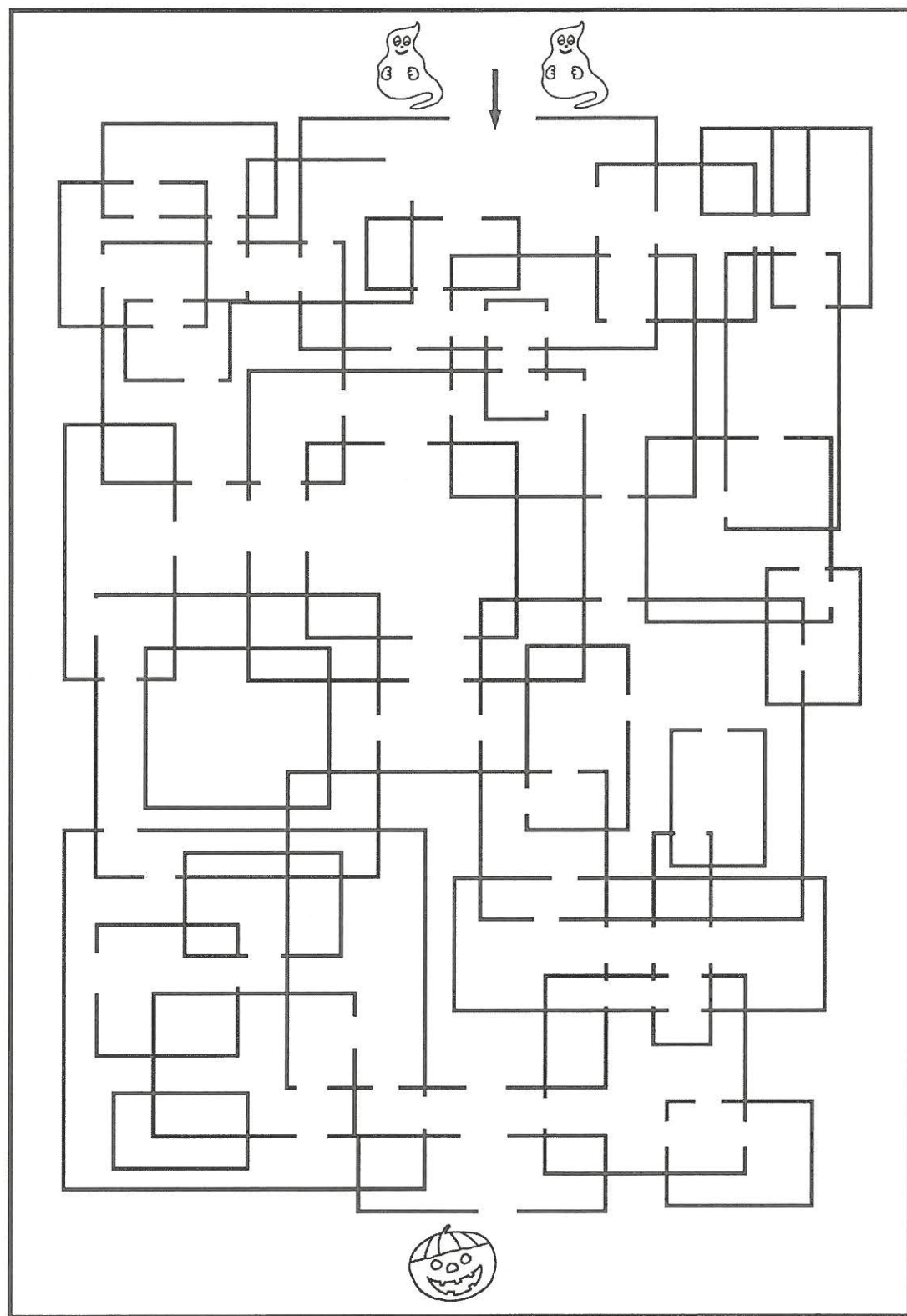
RECHENMANDALA



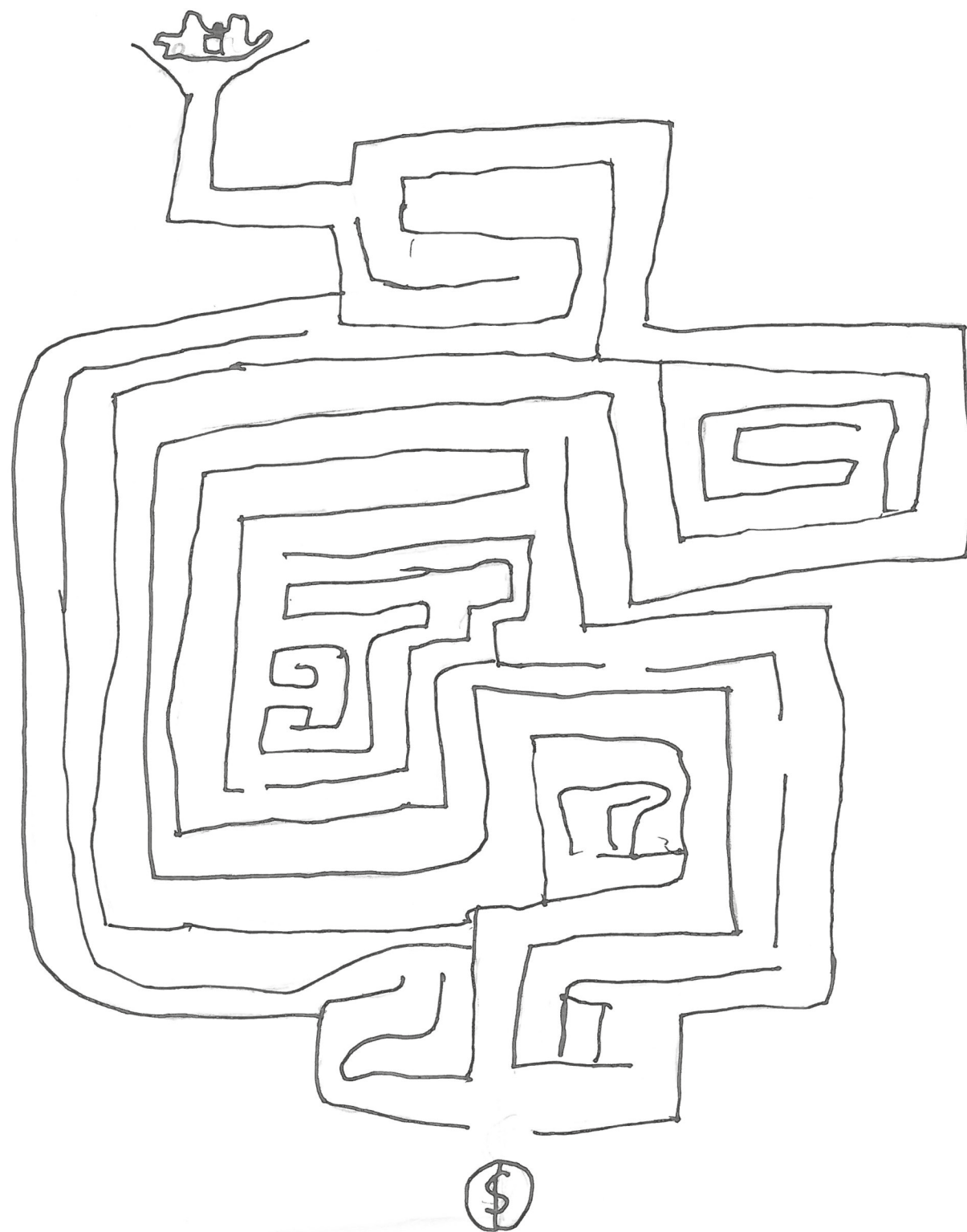
Rechne die Plus- und Minusaufgaben und male die Felder mit den richtigen Farben aus!

gelb 250	rot 225	grün 573	blau 588	lila 600	orange 811	braun 815
-------------	------------	-------------	-------------	-------------	---------------	--------------

LABYRINTH



LABYRINTH



WETTBEWERB: DAS GESUNDE PAUSENBROT

LIEBE SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN

Der Rundflug mit einem Motorsport-Flugzeug in Warngau mit drei Plätzen zum Mitfliegen geht an Gabriel aus der Klasse 1c.

Unter allen Einsendungen hat die Redaktion sein PAUSENBROT als das Gesundeste ausgewählt (Salatgurke, Roggenbrot mit Aufschnitt)

Herzlichen Glückwunsch
von der Redaktion und Danke für die
Einsendungen in unseren Redaktionsbriefkasten.



GUT KALTENBRUNN

AS: Hallo miteinander. Meine Name ist Andreas Schinharl, ich komme aus Niederbayern und bin hier in Kaltenbrunn der Geschäftsführer für den Bereich Küche und für unseren neuen Themenbereich Landwirtschaft zuständig. Der Chef ist logischerweise der Herr Käfer.

Wir haben hier 65 Mitarbeiter, wenn aber wie momentan viele Tisch-Reservierungen sind, dann werden auch Kellner und Köche aus München an den Tegernsee gebracht (zur Zeit des Interviews hatte Kaltenbrunn 2000 Reservierungen an vier Tagen – Anmerkung der Redaktion).



eine Art „offenes Klassenzimmer“ zu errichten, dass Schulen oder Vereine zu Schulungs- oder Lehrgangszwecken nutzen können. Daher nennen wir unser Gut auch „Kultur-Gut“.

GB: Was sind Sie von Beruf?

AS: Ich bin gelernter Koch und Metzger.

GB: Wie sieht ein gesundes Pausenbrot für Sie aus?

AS: Zuerst einmal muss es ein gscheites Brot sein, d.h. ein Sauerteig-Brot mit Butter, etwas Wurst, aber nicht zu fette, dann kann man Gurken oder Salat oder Tomaten drauf legen, evtl. auch etwas Frischkäse. Ich mag so eine Mischung zwischen Wurst und Käse aber immer mit Salat oder Gurke, wegen dem Geschmack, aber auch wegen der Frische.

GB: Wie viele Kalorien hat ein solches Pausenbrot?

AS: Das ist natürlich schwierig zu sagen. Sicherlich hat es mit Butter etwas mehr Kalorien – ich schätze eine Pausenbrot, wie ich es mag hat zwischen 300 und 400 Kalorien. Genau sagen kann ich es aber auch nicht.

GB: Welches Brot würden Sie verwenden?

AS: Ich persönlich mag gerne ein Steinofenbrot, ein Sauerteigbrot, ein Roggenmischbrot oder Vollkornbrot. Also etwas mit Körnern oder Gewürzen drin. Ein normales Weißbrot mag ich gar nicht und ist meiner Meinung nach auch das Ungesündeste.



Die Firma Käfer wurde 1930 gegründet. Das Unternehmen hat ungefähr 1000 Mitarbeiter. Die Firma teilt sich in verschiedene Bereiche. Wir machen zum Beispiel den Reichstag in Berlin, d.h. die Abgeordnetenebene wird von uns versorgt. Ein weiterer großer Geschäftszweig ist das Catering. Hier war ich vorher leitender Küchendirektor. Dann eben unsere Feinkostläden, wir machen Theatergastronomie und dann natürlich die Wiesnbetreuung. Dieser Bereich gehört wiederum auch zu meinen Aufgaben, ich bin der Küchendirektor der Käfer Wiesn Schänke.

GB: Wir freuen uns, dass wir heute hier sein dürfen. Unser Hauptanliegen ist es, von Ihnen zu erfahren, wie ein gesundes Pausenbrot gestaltet werden könnte. Unsere Redakteure haben dazu ein paar Fragen für sie ausgearbeitet.

AS: Wir freuen uns über euer Interesse an Kaltenbrunn und ich beantworte sehr gerne eure Fragen. Kurz zum Gutshof. Wir planen auf unserem Gut einen Bauernhof, eine Landwirtschaft einzurichten mit Tieren zum Herzeigen, wie zum Beispiel Werdenfeller Kühe, alpine Steinschafe und und und. Einfach um zu zeigen, was war früher auf dem Hof, aber auch welche Produkte verwenden wir für unsere Gerichte. Außerdem haben wir vor in diesem Bereich

GB: Würden Sie Fleisch auf Pausenbrot verwenden?

AS: Ich persönlich ja, aber nicht zu viel. Ich bevorzuge den Begriff Flexitarier. D.h. man isst manchmal Fleisch, dann aber wieder einige Tage gar keines, sondern ernährt sich dann vegetarisch. Also man tut das Fleisch nicht ganz aus der Ernährung weg, isst aber auch nicht zu viel davon.

GB: Welches Fleisch würden Sie empfehlen?

AS: Fürs Pausenbrot eher eine Wurst. Zum Beispiel Geflügelwurst oder Schinkenwurst, die nicht zu fett ist. Schinken ist auch noch ok.

GB: Würden Sie Ketchup verwenden?

AS: Selbstgemachtes Ketchup schon, gekauftes weniger. Der Zuckeranteil in einem gekauftem Ketchup ist einfach sehr hoch. Beim selbstgemachten Ketchup kocht man die Tomaten aus und was übrig bleibt ist auch sehr süß, da in Tomate ja auch viel Fruchtzucker steckt. Wenn der reduziert wird, dann ist das ein natürlicher Zucker. Dieses natürliche Ketchup finde ich dagegen wieder gut.

GB: Wollten Sie schon immer Koch werden?

AS: Ja, mein Onkel hat gerne gekocht und bei ihm bin ich sehr früh zum Kochen gekommen. Ich bin mit 15 Jahren aus der Schule gekommen, da war ich für die Gastronomie zu jung und habe deshalb zuerst Metzger gelernt, dann habe ich Koch gelernt und wollte eigentlich noch Konditor werden, das habe ich dann aber nicht mehr gemacht, weil ich ja auch mal Geld verdienen wollte.

GB: Was ist Ihr Lieblingsessen?

AS: Ich mag sooo viele Essen. Das ist ganz schön schwer. Was ich wirklich gerne mag, ist ein Leberkäse, was aber nicht heißt, dass ich nicht auch Hummer mag. Tendenziell aber esse ich lieber das Bodenständige.

GB: Was ist das gesündeste Essen, das Sie hier zubereiten?

AS: Das ist auch wieder schwierig zu sagen.... Momentan bestimmt der Spargel. Er ist gesund, entwässert und man kann ihn vielfältig zubereiten.

GB: Welche Zutaten/Produkte verarbeiten sie am meisten?

AS: Momentan ist es eben der Spargel, dann gefolgt von Fisch, Rouladen. Das sind die gängigsten

Speisen momentan. Insgesamt verkaufen wir aber am häufigsten das Wiener Schnitzel.

GB: Haben Sie eigentlich auch Ziegenprodukte in ihrem Betrieb?

AS: Ja, Ziegenkäse haben wir momentan auch auf unserer Karte.

GB: Warum sind Sie als Koch an den Tegernsee gegangen?

AS: Warum ich gerne hier koche? Weil ich denke, es ist hier einer der schönsten Flecken auf unserer Erde. Wenn man hier aus dem Fenster schaut – traumhaft. Außerdem ist das hier ein geschichtsträchtiger, sehr berühmter Ort. Man denke nur an das Miesbacher Fleckvieh, das hier herausgekommen ist. Das gesamte Kaltenbrunn Projekt ist natürlich so vielseitig und extrem interessant. So habe ich in das alte Räucherhaus ein historische Küche aus den bayrischen Wald einbauen lassen. Wenn man auf der kocht, ist das ein sensationelles Erlebnis. Es gibt hier einfach so viele unbeschreibliche Möglichkeiten und wir entwickeln ständig neue. Es ist zwar hier ein Wirtshaus, aber vom Klientel her natürlich auch sehr interessant – zum Beispiel war der Thiago vom FC Bayern letzte Woche hier und hat seinen Geburtstag gefeiert – es ist einfach extrem aufregend hier zu arbeiten.

GB: Wir bedanken uns recht herzlich, für Ihre Gastfreundschaft (den leckeren Apfelsaft und den Schokoladenkuchen) und für das ausführliche Gespräch. Vielen Dank!



TOP 10

WITZE

UNSER WITZE-WETTBEWERB IST ZU ENDE UND ES HABEN UNS EINE MENGE LUSTIGER WITZE ERREICHT. DIE WITZEJURY HAT DIE ZEHN LUSTIGSTEN WITZE AUSGEWÄHLT. DAVON ERHALTEN DIE DREI ERSTEN EINEN PREIS. EIN GROßER DANK GEHT AN ALLE, DIE UNS IHRE BESTEN WITZE GESCHICKT HABEN!

1. KOMMT EIN BLINDER MIT SEINEM BLINDENHUND IN EINEN GESCHENKELADEN, NIMMT DEN HUND AM SCHWANZ UND SCHLEUDERT IHN DURCH DIE LUFT. FRAGT DIE VERKÄUFERIN: „KANN ICH HELFEN?“ „NEIN, ICH MÖCHTE MICH NUR UMSCHAUEN!“ (OLIVER E.)

2. ZWEI ZIEGEN STEHEN AUF DER WEIDE. FRAGT DIE EINE: „WOLLEN WIR TANZEN GEHEN?“ SAGT DIE ANDERE: „NÖ, ICH HAB KEINEN BOCK!“ (ANNABELLE, W.)

3. DER KLEINE SOHN SCHAUT SICH DEN NEUEN PELZMANTEL SEINER MUTTER AN UND MEINT: „MUSS DAS ARME VIEH DAFÜR GELITTEN HABEN...!“ DARAUFGAUF DIE MUTTER WÜTEND: „WIE SPRICHST DU EIGENTLICH ÜBER DEINEN VATER?“ (LARS B.)

4. ZWEI JUNGS SEHEN EIN JUNGES BRAUTPAAR AUS DER KIRCHE KOMMEN. MEINT DER EINE: „DIE WERDE ICH MAL GEHÖRIG ERSCHRECKEN.“ ER LÄUFT AUF DAS BRAUTPAAR ZU UND RUFT: „MAMA, MAMA, KAUFST DU MIR JETZT EIN EIS?“ (MAXIMILIAN M.)

5. KOMMT EIN MANN ZUM DOKTOR UND SAGT: „HERR DOKTOR, HERR DOKTOR, ALLE IGNORIEREN MICH!“ RUFT DER DOKTOR: „DER NÄCHSTE, BITTE!“ (LARA S.)

6. IN DER SCHULE SIND ZWEI GARDEROBENHAKEN ANGEBRACHT WORDEN. DARÜBER EIN SCHILD: „NUR FÜR LEHRER!“ AM NÄCHSTEN TAG KLEBT EIN ZETTEL DARUNTER: „ABER MAN KANN AUCH MÄNTEL DARAN AUFHÄNGEN!“ (AMANDA L.)

7. HÜPFT EIN KÄNGURU DURCH DIE AUSTRALISCHE STEPPE. PLÖTZLICH ÖFFNET ES SEINEN BEUTEL UND EIN KLEINER PINGUIN SCHAUT HERAUS - GANZ GRÜN VOR ÜBELKEIT. AUF EINER EISSCHOLLE IN DER ANTARKTIS SITZT ZU GLEICHER ZEIT EIN KLEINES KÄNGURU, FRIERT GANZ FÜRCHTERLICH UND SAGT: „BLÖDER SCHÜLERAUSTAUSCH.“ (ANNABELLE W.)

8. DER LEHRER IST NEU IN DER STADT UND MÖCHTE ABENDS INS KINO GEHEN. ER FRAGT EINEN PASSANTEN: „ENTSCHULDIGUNG, WO GEHT'S BITTE ZUM KINO?“ „GERADEAUS!“, SAGT DER PASSANT. „SCHADE“, MEINT DER LEHRER, „DA WILL ICH MAL INS KINO GEHEN UND DANN IST DIE VORSTELLUNG GERADE AUS!“ (CHRISTIAN F.)

9. MAMA SAGT ZU FRITZCHEN: „MAN SAGT NICHT MAUL, SONDERN MUND. MERKE DIR DAS BITTE!“ KURZE ZEIT SPÄTER KOMMT FRITZCHEN INS HAUS GERANNT UND RUFT: „MAMA, MAMA! PAPA UND ICH HABEN EINEN MUNDWURF GEFANGEN!“ (MARTINA E.)

10. DER OSTERHASE KOMMT MIT ERNSTER MIENE UND MIT EINEM GROßEN STRAUßENEI IN DER HAND ZUM HÜHNERSTALL: „SO MEINE DAMEN, HIER KÖNNEN SIE MAL SEHEN, WAS WOANDERS GELEISTET WIRD!“ (JONAS, S.)

DIE ERFOLGREICHEN



EGAL OB

IM WASSER

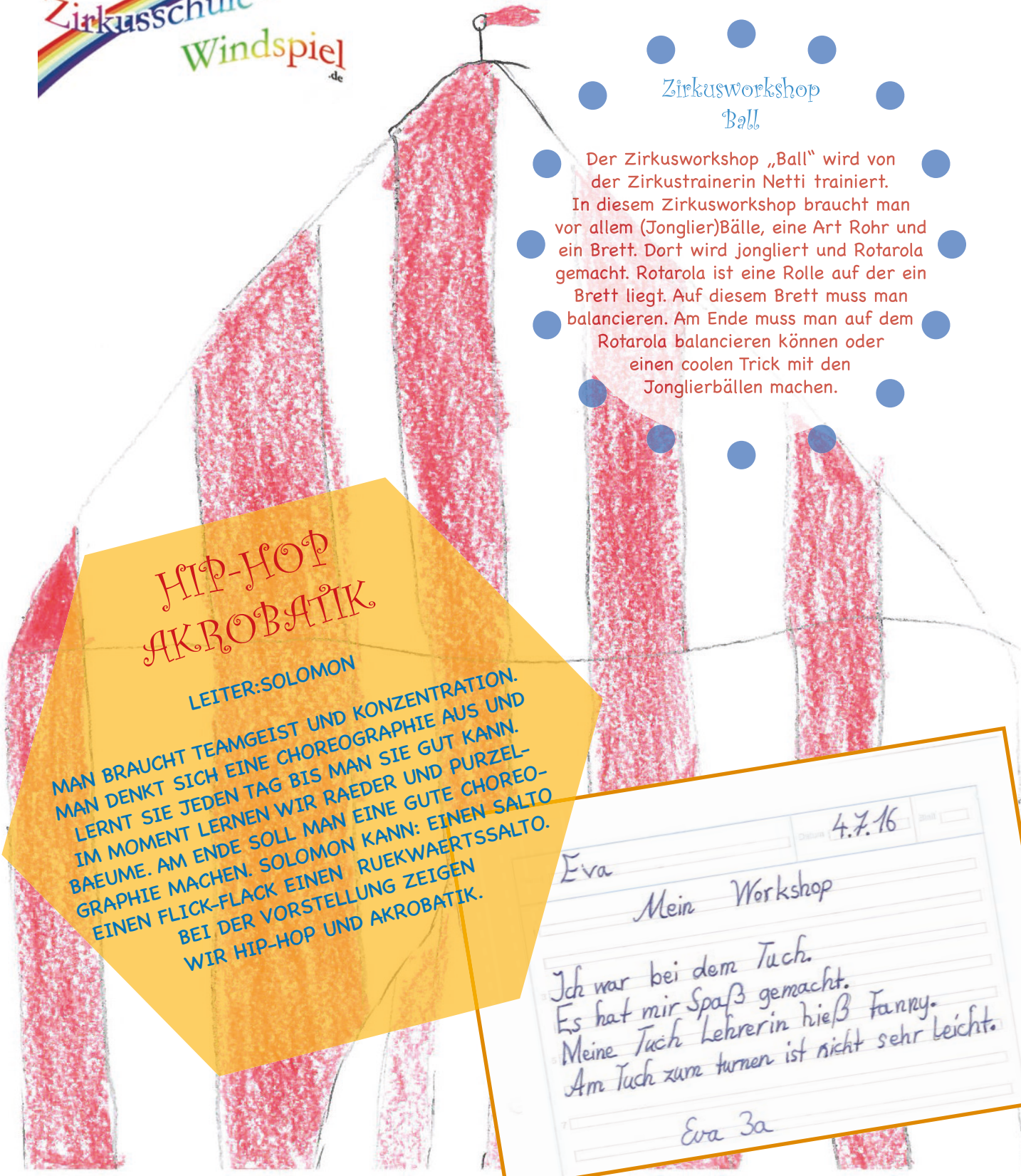
GMUNDER SPORTSKANONEN



ODER AUF

DER WIESE

Workshop Zirkus



Zirkusworkshop Ball

- Der Zirkusworkshop „Ball“ wird von der Zirkustrainerin Netti trainiert.
- In diesem Zirkusworkshop braucht man vor allem (Jonglier)Bälle, eine Art Rohr und ein Brett. Dort wird jongliert und Rotarola gemacht. Rotarola ist eine Rolle auf der ein Brett liegt. Auf diesem Brett muss man balancieren. Am Ende muss man auf dem Rotarola balancieren können oder einen coolen Trick mit den Jonglierbällen machen.

HIP-HOP AKROBATIK

LEITER: SOLOMON

MAN BRAUCHT TEAMGEIST UND KONZENTRATION. MAN DENKT SICH EINE CHOREOGRAPHIE AUS UND LERNT SIE JEDEN TAG BIS MAN SIE GUT KANN. IM MOMENT LERNEN WIR RAEDER UND PURZELBAEUME. AM ENDE SOLL MAN EINE GUTE CHOREOGRAPHIE MACHEN. SOLOMON KANN: EINEN SALTO EINEN FLICK-FLACK EINEN RUEKWAERTSSALTO. BEI DER VORSTELLUNG ZEIGEN WIR HIP-HOP UND AKROBATIK.

Eva 4.7.16
 Mein Workshop
 Ich war bei dem Tuch.
 Es hat mir Spaß gemacht.
 Meine Tuch Lehrerin hieß Fanny.
 Am Tuch zum turnen ist nicht sehr leicht.
 Eva 3a

EINRAD

LEITUNG: BEA



Man braucht natürlich ein Einrad, Konzentration und Lust braucht man auch. Wir üben an Tischen und wenn man ein bisschen fahren kann, kann man probieren, ohne Hilfe zu fahren. Am Ende muss man sich überlegen, was man bei der Aufführung vorstellen will z.B. rückwärts fahren, an einer Stange fahren oder zu zweit zusammen fahren.

ZIRKUSSCHULE WINDSPIEL

Redakteure : LULU ,LALA

Das Tuch

Bei uns war Vanny (Vanessa) die Workshop Leiterin, sie war nett und außerdem gecluldig. Am aller besten war das ich in der Zirkuswoche Geburtstag hatte. Die Aufführung war toll und ~~sehr~~ cool.



Joseph 3a

Name Maxim 3a Datum 4.7.16 Blatt
 Ich fand toll, das die Netti sehr nett war und mir dass jonglieren mit drei Bällen beigebracht hat.
 Mir hat spaß gemacht, das ich mit mehreren Kindern zusammen war.
 Was ich super fand ist, das unsere Vorstellung "Gauklerfreude" gut gelungen ist.
 (Maxim Klasse 3a)

Das Orchesterstück

Ich war im Zirkusorchester.
7 Ich habe an der
Trommel das Stück Chello
e Terra (Himmel und Erde)
gespielt. Es hat Spaß
gemacht. Unser Lehrer
hieß Herr Eberhardt und
war sehr nett.

Linda 3a



Name: Sophie Klasse: 3a

Ich hatte sehr viel Spaß
im Workshop Trapez.
Im Workshop Trapez habe
ich sehr viel gelernt. Ich
wünschte die Woche würde
sich wiederholen.



Ich war in der Trapez
Gruppe und mir hat gut
gefallen das wir jede Figur
geübt haben. Und bei der
Aufkletter die Figuren uns ab-
sichern dürfen.

(Burgi 3a)





Ich war in der Gruppe Trapez und mir hat gut gefallen das wir jede Figur immer wiederholt haben. Meine Trainerin hieß Emma sie hat uns sehr viele Figuren beigebracht. Unser Stück hieß Mumien und ich habe lauter doppelte Figuren mit Burgi gemacht. Die Figuren hießen Stern, Pirat und Wage. Mir hat nicht gefallen das Danica und Vitus lauter Schmon gemacht haben.

Lisa 3a



Name: Paula Klasse: 3A

Ich wahr im workshop Tuch. Im workshop Tuch hatte ich sehr viel Spaß es wahr einfach was neues was ich ausprobieren konnte.

Das Orchester

Es war schön das wir so viel Spaß hatten. Und das unser Orchester vorspiel so gut lief. Es war auser dem schön das wir so viele Instrumente kennen gelernt haben. Und der Lehrer war auch sehr nett.

Korbinian 3a



WER BIN ICH!?

KREUZWORTTRÄTSEL

Trage die Begriffe, die Du siehst, in das Rätselgitter ein!

HIER KANNST DU MICH MALEN:

LEHRERRÄTSEL

ICH HABE BRAUNE SCHULTERLANGE HAARE.
 ICH BIN MIT MEINER KLASSE IM ERSTEN STOCK, IM ALTBAU.
 ICH HABE EINEN SOHN DER GEHT IN DIE 4A.
 ICH BIN MEISTENS LUSTIG.

ERSTELT VON LULU

WER BIN ICH?

??

??

??

HIER KANNST DU MICH MALEN :

LEHRERRÄTSEL

ICH HABE KINNLANGE BLONDE HAARE.
 MEIN FACH IST NICHT MATHE ,NICHT RELI UND NICHT ENGLISCH.
 ICH BIN IM ERDGESCHOSS.
 IN DER PAUSE SCHÜTTEL ICH MEINEN SCHLÜSSELBUND.
 ICH WÖHNE IN DER NÄHE VOM SEE.
 ICH HABE EINE BRILLE ABER ICH ZIEHE SIE NICHT IMMER AN.

ERSTELT VON LALA

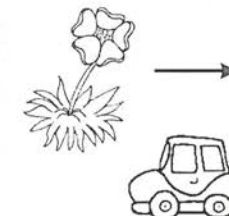
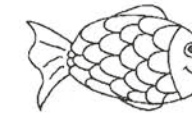
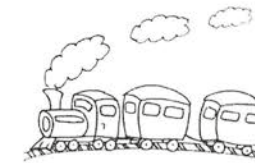
WER BIN ICH :

??

??

??

??



!?

??

Auflösung:
 Rätsel 1: Frau Weiß
 Rätsel 2: Frau Hornsteiner

1A



1C



1B



2A



2B



3A



2C



3B





**UNTERSTÜTZEN SIE
UNSERE SCHÜLERZEITUNG
MIT IHRER SPENDE.

VIELEN DANK.**

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein „Förderverein Grundschule Gmund am Tegernsee e.V.“

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Email: _____

Telefon: _____ Geb.-Datum: _____

Der Mitgliedsbeitrag soll von folgendem Konto abgebucht werden:

Ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag einmal jährlich durch Lastschriftverfahren erhoben wird. Der Jahresbeitrag beträgt zurzeit 20,00 EUR und wird im Jahr des Beitritts nach Zeichnung der Mitgliedschaft bzw. am 1. Oktober fällig.

Kontoinhaber: _____

Kontonummer (IBAN): _____

BLZ (BIC): _____

Name der Bank: _____

Ort, Datum, Unterschrift: _____

- 20 EUR (Mindestbeitrag)
- Statt des Mindestbeitrages zahle ich jährlich:
 - 30 EUR
 - 50 EUR
 - 100 EUR
 - anderer Betrag in Höhe von EUR
 - Ich bitte um Zusendung einer Spendenquittung.

(ab 100,00 EUR, darunter reicht dem Finanzamt der Zahlungsbeleg als Nachweis)

Ich kann die Mitgliedschaft jederzeit durch eine schriftliche Mitteilung an den Vorstand kündigen. Es genügt, diese Kündigung im Sekretariat der Schule abzugeben. **Im Rahmen der Beitrittserklärung stimme ich der Nutzung von EMail und Anschrift zur Mitgliederinformation durch den Verein zu. Die Satzung des Vereins erkenne ich an.**

Die Vereinssatzung ist im Schulsekretariat, als PDF und unter <http://www.gmund.info> erhältlich.

Datenschutz / Persönlichkeitsrechte:

Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen zur Erfüllung der Satzung zulässigen Zwecke und Aufgaben, beispielsweise im Rahmen der Mitgliederverwaltung. Hierbei handelt es sich insbesondere um folgende Mitgliederdaten: Name und Anschrift, Bankverbindung, Telefonnummern und EMail.

SEPA-Lastschriftmandat (Gläubiger-ID: DE56ZZZ00000593571):

Ich ermächtige den Förderverein Grundschule Gmund am Tegernsee e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein Grundschule Gmund am Tegernsee e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Förderverein Grundschule Gmund am Tegernsee e.V.
Kirchenweg 7
83703 Gmund a. Tegernsee

Engeltragen beim Amtsgericht München, Nr. VR204839
Vorstand: Isabelle Menzel, Roman Möller
1. Vorsitzende: Katrin Zinkel
2. Vorsitzender: Daniel Dambach

Telefon: 0 80 22/8 60 79 30
Fax: 0 80 22/7 62 04
Mail: foerderverein.grundschule@gmund.info
Internet: <http://www.gmund.info>

Bankverbindung:
KSK Miesbach-Tegernsee
Blz.: 71152570, BIC: BYLADEM1MIB
Konto: 12184992
IBAN: DE30711525700012184992



PFIAT DI



Rechtschreibung Worttrennung: pfiat Beispiel:
pfiat di/euch [Gott] (»behüt dich/euch Gott!«) Bedeutung »lebe [lebt]wohl!«
Interjektion 5 Aussprache Lautschrift: [pfiat] Herkunft mundartliche Form von: behüt(e)

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:



Eine Marke des E-Werk Tegernsee



Raiffeisenbank
Gmund am Tegernsee eG

